



Eszter Hargittai
Communication Studies Department
Northwestern University

Characteristics of Use Differences and their Implications for Dealing with Digital Inequality

As Internet use has diffused to an increasing portion of the population, researchers have argued that we must expand our understanding of the digital divide to more nuanced measures of use. This paper takes a refined approach to digital inequality by examining differences in young adults' use of the medium. Young adults are the most highly connected age group, but there is considerable variance in what they do online. Those with higher socio-economic background use the Web for more "capital-enhancing" activities. Moreover, online skill is an important mediating factor in the types of activities people pursue online. These findings suggest that people already in advantageous positions (e.g. higher levels of education) are more likely to benefit from their Internet uses than those who are less privileged. In this sense, Internet use may be contributing to rather than alleviating social inequalities.

Nutzungsunterschiede und ihre Implikationen für den Umgang mit digitaler Ungleichheit

In Zusammenhang mit der Zunahme der Internetnutzung in immer größeren Bevölkerungsteilen, haben ForscherInnen argumentiert, dass die Vorstellung einer digitalen Spaltung auf nuanciertere Nutzungsformen erweitert werden müsse. Dieser Beitrag stellt einen verfeinerten Ansatz zur digitalen Ungleichheit vor, mit dem die Unterschiede untersucht werden, in dem junge Erwachsene dieses Medium gebrauchen. Junge Erwachsene sind die am stärksten im Internet vertretene Gruppe. Allerdings gibt es große Unterschiede bezüglich dessen, was sie im Internet tun. Diejenigen mit einem höheren sozioökonomischen Hintergrund nutzen das Netz eher für „kapitalerweiternde“ Aktivitäten. Darüber hinaus sind Onlinekompetenzen ein wichtiger vermittelnder Faktor in Bezug auf die Typen von Aktivitäten, die Personen im Internet verfolgen. Diese Ergebnisse legen nahe, dass Personen in bevorzugten Positionen (z.B. höhere formale Bildungsniveaus) eher von ihrer Internetnutzung profitieren als diejenigen, die zu den weniger Privilegierten gehören. In diesem Sinne scheint Internetnutzung soziale Ungleichheiten eher zu verstärken als auszugleichen.